

PARA LOCK

Tom Grabner
DESIGN

Gebrauchsanweisung

1. Die Farben grün/rot am Entriegelungsknopf dienen ausschließlich dazu, die Tragegurte des Gleitschirms besser auseinander halten zu können: grün = rechts, rot = links
2. Die Entsicherung des Entriegelungshebels erfolgt durch Drücken des Knopfs am Entriegelungshebel.
3. Zur Freigabe des Verschlusses wird der Entriegelungshebel entgegen die Federkraft bis zum Anschlag nach oben geschwenkt.

4. Nach dem Einhängen der Tragegurte wird der Verschluss in Verriegelungsposition gedrückt und gleichzeitig der Entriegelungshebel bis zum Anschlag nach oben gedrückt. Nach dem Loslassen des Entriegelungshebels schwenkt dieser in Verriegelungsposition.

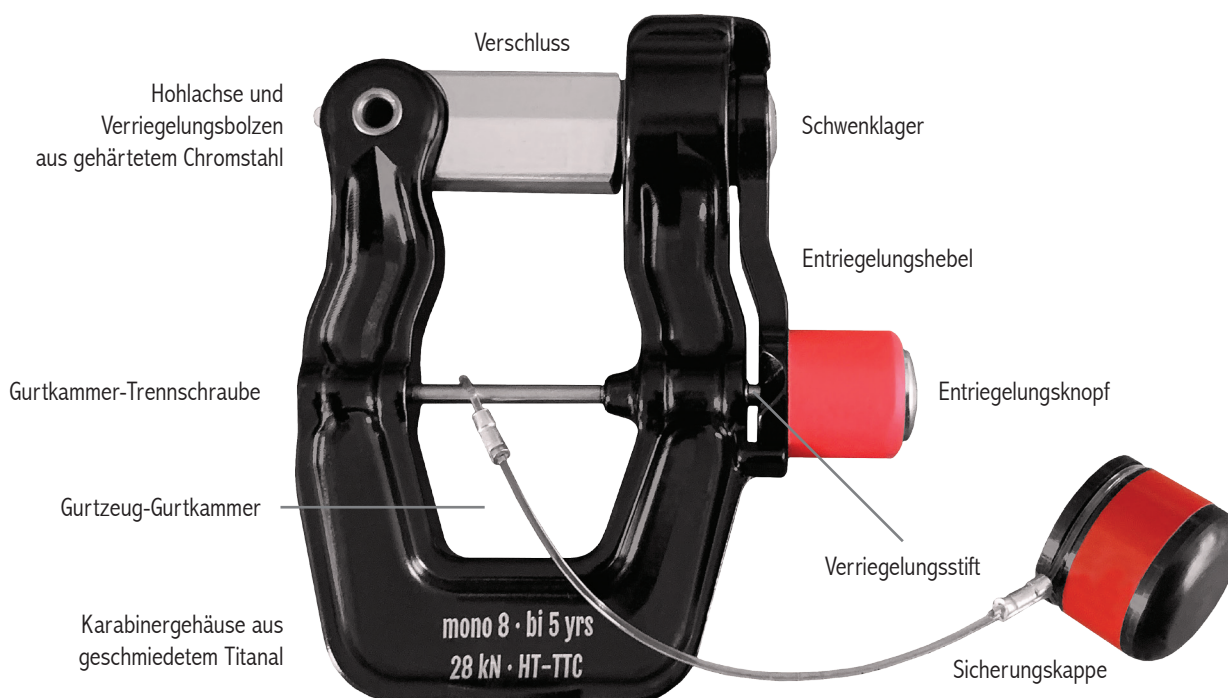
Achtung: Es ist zu prüfen, dass der Verriegelungshebel eingerastet ist und sich nicht mehr nach oben schwenken lässt.

Sollte die Rückstellkraft der Torsionsfeder des Entriegelungshebels nicht ausreichen, um ihn aus einer 45° Schwenkposition in Verriegelungsposition zu schlagen, muss das Schwenklager geölt werden.

5. Der Entriegelungsknopf ist unbedingt mit der Sicherungskappe zu sichern.

Achtung: Der Entriegelungsknopf darf keinesfalls geölt werden, da das Polyamid Material von manchen Schmierstoffen angegriffen und verklebt werden kann. Wird die Klemmkraft der Sicherungskappe als zu stark empfunden, empfehlen wir die Verwendung von Teflonspray oder Silikon.

6. Der PARALOCK ist kompatibel mit Gleitschirm-Tragegurten bis zu einer Breite von 25 mm. Dass schmale Tragegurte ein gewisses Spiel am Verschluss haben, ist nicht sicherheitsrelevant.
7. Die Gurtkammer für das Gleitschirmgurtzeug ist für alle Gurtbänder geeignet, soweit sie unterhalb der Gurtkammer-Trennschraube untergebracht werden können. Nach jeweils 20 Stunden Flugbetrieb sind die Tragegurte des Gurtzeugs auf Scheuerstellen zu untersuchen.
8. Die Gurtkammer-Trennschraube in der Mitte des PARALOCK dient dazu, ein Querstellen des Karabiners zu verhindern. Zur Montage am Gurtzeug wird sie entfernt und die Tragegurte des Gurtzeugs in der unteren Gurtkammer so eingehängt, dass der Entriegelungshebel des PARALOCK zum Piloten hin bzw. nach außen weist. Es wird empfohlen, das Gurtzeug dicht über dem Boden aufzuhängen und die Sitzprobe zu machen. Das Öffnen des Entriegelungshebels darf durch Gurte des Gleitschirms nicht behindert sein. Der Fusack von manchen Liegegurten verfügt über eine eigene Einhängeschlaufe. Diese kann oberhalb der Gurtkammertrennschraube eingehängt werden.
9. Durch ein mehr oder weniger starkes anziehen der Gurtkammer-Trennschraube kann der Spalt am Verschluss bis zu einem gewissen Grad geregelt werden. Gewaltames Anziehen ist zu vermeiden, da der Verriegelungsstift blockiert und dessen Lager beschädigt werden kann.
10. Von einer Demontage des Verschlusshebels raten wir ab, da die erneute Montage aufwändig ist und Geschick erfordert. Falls erforderlich, sollte der PARALOCK an uns geschickt werden.
11. Sofern ein Fußbeschleuniger vorhanden ist, muss ein Trennsystem verwendet werden, welches beim Auslösen des PARALOCK den Fußbeschleuniger automatisch trennt.
12. Der PARALOCK sollte nach 8 Jahren im Gleitschirm Monobetrieb ausgetauscht werden. Für den Tandembetrieb und für den Betrieb in Hängegleitern wurde eine Zeitfestigkeit von mindestens 5 Jahren nachgewiesen.
13. Nach einer Notschirmöffnung sollte der Gleitschirm jedenfalls nach Möglichkeit abgetrennt werden.



Die jeweils aktuelle Version dieser
Gebrauchsanleitung ist verfügbar unter:
<https://finsterwalder-charlyde/de/download.html>

